

Die 3 Projekte,

die sich nun dem Voting der 3700 Raika-Mitglieder stellen, zeichnen sich laut Jury durch ihre Kreativität und ihr Engagement für die Gemeinschaft aus. Bewertet wurden die Kriterien Förderung des Zusammenlebens und der kulturellen Vielfalt, soziale, ökonomische und/oder ökologische Nachhaltigkeit sowie Originalität. ©

Nahrung für das Herz

AKTION: Raika Eisacktal prämiiert bei Wettbewerb „Werte mit Herz“ gemeinnützige Initiativen – Finalisten vorgestellt

BRIXEN (ive). „Werte mit Herz“ nennt sich der Wettbewerb, den die Raiffeisenkasse heuer zum dritten Mal organisiert, um gemeinnützige Initiativen zur Förderung von Nachhaltigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe und Solidarität zu unterstützen. Gestern wurde die Entscheidung der Jury vorgestellt, die 3 Siegerprojekte für das Voting der Raika-Mitglieder nominiert hat.

Unabhängig davon, wer Sieger wird, gewonnen haben sie bereits – die 3 Projekte, die gestern im Saal der Raiffeisenkasse als die von der Jury nominierten Siegerprojekte vorgestellt worden sind: Mit der Nominierung wurde ihnen Sichtbarkeit gegeben.

Die 3 Finalisten gab Raika-Direktor Karl Leitner nach den Grußworten der Vizepräsidentin des Verwaltungsrates Karin Obergasser bekannt. Nun bestimmen die Mitglieder der Bank mittels Stimmabgabe, wie die Preisgelder zu 16.000 Euro aufgeteilt werden. Die Entscheidung wird am 25. Mai bekannt gegeben – gemeinsam mit dem „Raiffeisen Förderpreis für das Lebenswerk“.

Als erster Finalist wurde das Projekt „Our way to dance“ des



Die Finalisten des Wettbewerbs mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Eisacktal.

Alan Bianchi

SSV Brixen Sektion Behindertensport und Tanzsport durch die Leiterinnen Elda Letrari und Carmen Niederkofler präsentiert.

Der Ursprung des Projekts geht laut Niederkofler auf das Jahr 2005 zurück, als die Idee eines Tanzkurses für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung umgesetzt wurde. Das Ziel war, Menschen mit Beeinträchtigung Rhythmusgefühl, Koordination und Sozialkompetenz zu vermitteln. 2010 wurde den Teilnehmern ein Tanzpartner aus der Sektion Tanzsport zur Seite gestellt. Heute begleiten 18 Tanzsportler 18 Menschen mit Beeinträchtigung. „Es ist ein Herzens-

projekt, bei dem es um Fühlen, Gemeinschaft und Inklusion geht“, betonte Niederkofler.

Als weiterer Sieger präsentiert wurde das Projekt „ErLebe Kultur“ der Mittelschule Maria Hueber am Herz-Jesu-Institut Mühlbach. Dabei handelt es sich laut Lehrerin Elfi Troi um ein fächerübergreifendes, mehrsprachiges Projekt, bei dem der Austausch mit fremden Kulturen gesucht wird. Den Schülern der dritten Klassen werden Gäste aus 16 Ländern der Welt zur Seite gestellt, die sie zu „Botschaftern ihres Landes“ ausbilden. Andere Kulturen zu schätzen und die eigene zu reflektieren, ist das Ziel.

Der Abstimmung der Raika-Mitglieder stellt sich auch der Yetti-Club Vahrn mit der Aktion „A happy day of life“. Sie basiert auf dem Lied „Ruf Teddybär 14“. Darin erfüllt ein Lkw-Fahrer einem Buben im Rollstuhl, den er über Funk kennen gelernt hat, den Traum von einer Truckfahrt. Nach diesem Vorbild wurde 2015 60 Kindern mit Beeinträchtigung die Möglichkeit gegeben, mit einem Lkw, Oldtimer oder Feuerwehrauto mitzufahren. Gleichzeitig wurden 18.700 Euro an Spenden für soziale Vereine und in Not geratene Familien gesammelt. Die Aktion wird am 26. August wiederholt. © Alle Rechte vorbehalten